Geschichts werkstatt WÜRSELEN

Informationen aus dem Verein und zur Heimatgeschichte unserer Stadt

8. Juni 2021

BERICHT AUS DER WERKSTATT NR. 11

Diesmal dauerte der „Lockdown“ noch länger als 2020, aber endlich deutet sich eine Erholung der Lage an. Man trifft wieder Mitglieder der Geschichtswerkstatt Würselen auf der Straße, im Stadtgarten und/oder Wald, einige waren schon im Kulturarchiv oder haben angerufen oder gemailt.
Jetzt hoffen wir, dass alle diese Zeit mehr oder weniger gut überstanden haben und natürlich auch, dass in der zweiten Jahreshälfte das Vereinsleben wieder in normalere Bahnen kommt.
Einige Projekte konnten wir in dieser Zeit vorantreiben oder gar abschließen. Darüber haben wir Sie mit unseren Berichten aus der Werkstatt informiert.
Heute bringen wir Sie „auf den letzten Stand“.

Kaisersruh – Erzählung in Bildern

Die Präsentation wurde von der Geschichtswerkstatt Würselen erarbeitet für das Haus Kaisersruh und die Kulturstiftung Würselen. Die Texte, Bilder und Grafiken haben Norbert Lynen, Friedel Schoenen und Achim Großmann zusammengestellt.

Die Geschichte von Haus Kaisersruh haben wir in Heft Nr. 6 Schlaglichter erzählt. Das Heft ist vergriffen, die Resonanz war großartig. Auf Wunsch des neuen Eigentümers, dem Würselen den Wiederaufbau des Hauses verdankt, haben wir eine Präsentation zur Historie des Hauses erarbeitet, die man auf der Internetseite https://www.kaisersruh.de/historie ansehen kann. Auf

70 Folien wird die Entstehungsgeschichte des Hauses erzählt, man kann ältere Bilder aus der Umgebung von Kaisersruh ansehen und vieles zur Heimatgeschichte unserer Stadt erfahren. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Anschauen der Präsentation!

Schild an der Kirche erinnert an das Kriegsende

Auch dieses Projekt ist nun abgeschlossen: Die Informationstafel zum Kriegsgeschehen im November 1944 steht nahe am Turm von St. Sebastian.

Über einen QR-Code (oben im grünen Feld) kann mit dem Smartphone eine Internetseite mit ergänzenden Informationen aufgerufen werden. Dort findet man u.a. ein kurzes Hörspiel, hört einen Gedenksong, den der Enkel eines gefallenen amerikanischen Soldaten für seinen Großvater komponiert hat und kann einen kurzen Filmausschnitt mit Originalbildern aus dem November 1944 ansehen. Man kann alles auch auf der Internetseite www.geschichtswerkstatt-wuerselen.de aufrufen. Dort finden Sie die entsprechenden Links zu Informationen, dem Hörspiel, dem Song und dem Film. Sehr beeindruckend kehren damit Erinnerungen an diese schlimmsten Tage der Geschichte unserer Stadt zurück.

Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen

Im letzten Bericht aus der Werkstatt (Nr. 10 vom 18. Dezember 2020) hatten wir angekündigt, Ihnen Anfang 2021 den Geschäftsbericht 2019 und den Kassenbericht 2019 zukommen zu lassen. Beides war im Januar fertig, aber der verlängerte Lockdown hat die Kassenprüfung verhindert, weil ein Treffen mehrerer Personen nicht stattfinden durfte. Unser Kassierer hat nun auch den Kassenbericht 2020 fertig, und wir hoffen, dass die Kassenprüfung für beide Geschäftsjahre bald durchgeführt werden kann. Dann wollen wir auch zu einer Mitgliederversammlung in Form einer Präsenzveranstaltung einladen, bei der dann auch die Vorstandswahl erfolgen kann, die im letzten Jahr verschoben werden musste.

100 Jahre Frauenwahlrecht Teil 2

Das Thema *„100 Jahre Frauenwahlrecht - Würselener Frauen der ersten Stunde"* hat uns weiter beschäftigt. 2018 hatten wir in einem ersten Heft 35 Biografien von Frauen aus

Bardenberg, Broich, Weiden und Würselen zusammengetragen, die den Mut hatten, ab 1919 in der Kommunalpolitik Verantwortung zu übernehmen.

Im neuen Heft 10, das wir vermutlich im Oktober/November 2021 vorstellen, folgen 36 Biografien aus der Zeit von 1933 bis 1972, dem Jahr der kommunalen Neugliederung.
Die Arbeit an diesem Heft wurde 2019 begonnen, durch die Corona-Pandemie aber erschwert und verlängert. Viele persönliche Gespräche waren nicht möglich und wurden durch unzählige Telefonate, Briefe oder E-Mails ersetzt. Fotos wurden digital oder per Post ausgetauscht und Angehörige im ganzen Bundesgebiet gesucht und gefunden, so dass das Projekt schließlich auch unter erschwerten Bedingungen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Erscheint voraussichtlich im Oktober/November 2021!!

Der jüdische Friedhof in Morsbach

Wir hatten bereits berichtet, dass dieses Projekt - von der Geschichtswerkstatt Würselen gefördert - abgeschlossen wurde. Mittlerweile ist das Ergebnis auch online abrufbar. Sie können sich die Arbeit zum jüdischen Friedhof in Morsbach ansehen auf der Internetseite der epigraphischen Datenbank *epidat* des Salomon Ludwig Steinheim-Instituts:
http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/epidat?id=wmb .
Dort finden Sie die Liste der Inschriften und entsprechende Übersetzungen, Informationen zu einzelnen Personen und Familien, eine Literaturliste und auch Fotos. Eine sehr informative und wichtige heimatgeschichtliche Arbeit.

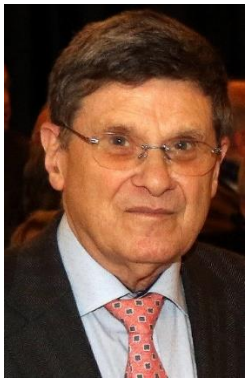
In Arbeit

- **Die Geschichte der besten Jahre von Rhenania 05 Würselen – 100 Jahre Sportplatz „Lindenplatz“**
  Über die Arbeit an einem Buch zur Geschichte von Rhenania Würselen haben wir Sie bereits informiert. Die gute Nachricht: Es gibt einen ersten Entwurf mit einer Word-Datei von rund 300 Seiten, der Hauptteil der Arbeit ist getan. Aber: Es stehen noch Archivbesuche aus, die während des Lockdowns der Corona-Pandemie nicht erfolgen konnten. Der Erscheinungstermin des Buches rutscht wahrscheinlich ins Jahr 2022. Da auch die Gebäude im neuen Jupp-Derwall-Stadion erst 2022 fertig werden, liegen wir im Zeitplan.

- **Weitere Hefte des Heimatmagazins Schlaglichter**
  Wie oben geschildert, können wir in diesem Jahr das Heft 10 fertigstellen, das 104 Seiten haben wird. Ein zweites Heft ist für dieses Jahr nicht vorgesehen. Für 2022 laufen die ersten Überlegungen. Denkbar sind die Themen „Frühe Würselener Künstler“ mit Schwerpunkt auf Künstler, die im 19. Jahrhundert geboren wurden, Beiträge zur Industriegeschichte, z.B. die Stahlfirma Recker, außerdem steht die Geschichte der Würselener Kinos noch an, hier laufen die Recherchen. Im Wurmtal gab es früher Wölfe. Dazu können Sie bald die Geschichte „Wolfsjagd der Einwohner des Würselener Kirchspiels an der Wurm bei Hochbrück im Jahre 1702" lesen. Auf jeden Fall sind es wieder sehr spannende Themen.

Neues zur Heimatgeschichte

Günter Breuer folgt Heinz-Josef Küppers



Heinz Josef Küppers **Günter Breuer**

Fast 15 Jahre war Heinz-Josef Küppers mit großer Leidenschaft und großer Sachkenntnis ehrenamtlicher Leiter des Kulturarchivs der Stadt Würselen. Jetzt hat er den „Staffelstab“ weitergegeben, an seinen „Wunsch“-Nachfolger Günter Breuer. Der Diplombibliothekar war zuletzt Verwaltungsleiter der Bibliothek der RWTH Aachen und hat große heimatgeschichtliche Erfahrung.

Wir danken Heinz Josef Küppers sehr herzlich für sein großartiges Engagement und die tolle Unterstützung unseres Vereins Geschichtswerkstatt Würselen. Und wir sind sehr dankbar, dass er im Archiv weiter mitarbeitet und so sein Wissen und seine Erfahrung weitergibt.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Günter Breuer. Für uns ist er kein Unbekannter, schließlich ist er Mitgründer und 2. Vorsitzender der Geschichtswerkstatt. Auch er bringt ein großes Wissen lokaler und regionaler Heimatgeschichte mit, ist bestens vernetzt und hat bereits viele interessante Publikationen vorgelegt. Er wird das Kulturarchiv weiterentwickeln und kann sich auf unsere Mitarbeit und Unterstützung verlassen!

Buch über Rosa Schillings erschienen

Rosa Schillings, geb. Droste, 1899 in Würselen geboren, wuchs in der Kaiserstr. 9 auf. Die Nationalsozialisten ermordeten sie am 2. Mai 1941 in Hadamar, ein Verbrechen im Zuge der sogenannten „Euthanasie“. Ihre Enkelin Gabriele Lübke, die ihre Großmutter nicht mehr kennenlernen konnte, zeichnet das Leben von Rosa nach. Familiäre Überlieferungen, Schriftstücke, Briefe und Rosas Krankenakte dokumentieren, wie leicht es den Nazis durch ihre rassistische und menschenfeindliche Ideologie gelungen war, die Gesellschaft zu spalten und – ihren Definitionen nach „unwertes“ – das Leben von Millionen Menschen zu vernichten. Ein erschütterndes aber lesenswertes Buch

Herzliche Grüße **Ihr Vorstand der Geschichtswerkstatt Würselen e.V.**

Achim Großmann – Günter Breuer – Martina Offermanns – Volker Dederichs - Heinz Blankenheim - Iris Gedig - Willi Grotenrath - Rolf Rüland - Peter Sous sowie Mathias Eberius, Thomas Havers, Heinz Josef Küppers, Jannik Oyen und Dr. Bruno Weyers,